

Niederschrift

über die in der 28. Sitzung des Kreistages
am 09.05.2019 im Maywaldsaal des Kreishauses in Kleve gefassten Beschlüsse

Beginn der öffentlichen Sitzung	: 15:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung	: 15:53 Uhr
Beginn der nichtöffentlichen Sitzung	: 15:54 Uhr
Ende der nichtöffentlichen Sitzung	: 16:29 Uhr

anwesend sind

Angenendt, Brigitte		Kleve
Croonenbroek, Hubertina		Kerken
Draack, Franz-Josef		Wachtendonk
Düllings, Paul		Issum
Elverfeldt von, Max		Weeze
Fenger, Andre		Rees
Giesen, Heinz		Geldern
Hohl, Peter	ab 15:26 Uhr / TOP 9	Kevelaer
Kerkenhoff, David		Kalkar
Kersten, Gertrud		Kranenburg
Klinkhammer, Robert	ab 15:45 Uhr / TOP 16	Rees
Koppers, Josef		Goch
Dr. Krebber, Klaus		Emmerich am Rhein
Mulder, Andy		Kleve
Natrop, Mathias		Kranenburg
Palmen, Manfred		Kleve
Papen, Hans-Hugo	ab 15:05 Uhr / TOP 2	Rheurdt
Poell, Peter		Goch
Schmidt, Gabriele		Kleve
Selders, Hannes		Kevelaer
Stevens, Agnes		Uedem
Ulrich, Ulrike		Emmerich am Rhein
Winkels, Lothar		Bedburg-Hau
Wolters, Stephan		Geldern
Beckers, Irmgard		Issum
Brandt, Klaus		Bedburg-Hau
Eicker, Sigrid		Geldern
Engler, Gerd		Goch
Franken, Jürgen		Kranenburg
Friedmann, Peter		Rees
Helbing, Peter		Kerken
Kreutzmann, Andrea		Geldern
Plotke, Kathrin	ab 15:14 Uhr / TOP 4	Uedem
Rupp, Thorsten		Emmerich am Rhein
Sander, Helma		Kalkar
Trenckmann, Bettina	ab 15:09 Uhr / TOP 2	Goch
Vonscheidt, Irene		Kevelaer

Wucherpennig, Brigitte		Kleve
Höhn, Birgitt		Kevelaer
Dr. Prior, Helmut		Kleve
Sickelmann, Ute		Emmerich am Rhein
Terkatz, Hans-Hermann		Straelen
Gorißen, Dietmar	ab 15:30 Uhr / TOP 11	Kleve
Prof. Dr. Klapdor, Ralf		Uedem
Wittenburg, Thomas		Issum
Hayduk, Norbert		Geldern
Reuter, Tim		Geldern
Severin, Rainer		Kleve
Habicht, Kai		Kerken

entschuldigt sind

Erkens, Hans-Willi		Geldern
Heinzel, Freddy		Emmerich am Rhein
Hendriks, Ludger		Goch
Mailänder, Josef		Straelen
Derstappen, Gertrud		Wachtendonk
Vopersal, Jörg		Kevelaer
Krystof, David		Goch
Währisch-Große, Elke		Rheurdt
Heinricks, Michael		Kerken

anwesend sind von der Verwaltung

Spreen, Wolfgang
Boxnick, Zandra
Suerick, Wilfried
Reynders, Rudolf
Poschlod-Grause, Sandra
Klüsener, Margit
Keuken, Ruth
Lamers, Monika

als Schriftführerin

Bormann-Ervens, Denise

- - - - -

Vor Eintritt in die Tagesordnung erbittet Landrat Wortmeldungen im Rahmen der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner. Wortmeldungen ergehen nicht.

Landrat stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist, die Einladungsfrist eingehalten und Ort und Zeitpunkt der Sitzung in der vorgeschriebenen Weise bekanntgemacht worden sind.

Landrat stellt weiter fest, dass der Kreistag beschlussfähig ist.

Hinweis auf nachgereichte Unterlagen:

- Ergänzungsvorlage 1034a/WP14 zu TOP 2: Umstrukturierung von Ausschüssen und Gremien – Mandatsverzicht eines Kreistagsmitgliedes

- Vorschläge der CDU-Kreistagsfraktion, der SPD-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu TOP 4: Große Landkreisversammlung des Landkreistages NRW am 11.09.2019 in Olpe – Benennung von Gastdelegierten des Kreises Kleve

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Auf die Frage des Landrates an die Kreistagsmitglieder, ob sich jemand im Sinne der gesetzlichen Ausschlussgründe zu einem Tagesordnungspunkt oder Beratungsgegenstand für befangen hält, ergeht keine Erklärung.

- - - - -

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|--|-----------|
| 1. | Nachwuchsbedarfsplanung für das Einstellungsjahr 2020 | 1035/WP14 |
| 2. | Umstrukturierung von Ausschüssen und Gremien
Mandatsverzicht eines Kreistagsmitgliedes | 1034/WP14 |
| 3. | Vorschlag über die Wahl eines Vertreters/einer Vertreterin des Kreises Kleve im Erbentag des Deichverbandes Xanten-Kleve | 1046/WP14 |
| 4. | Große Landkreisversammlung des Landkreistages NRW am 11.09.2019 in Olpe
Benennung von Gastdelegierten des Kreises Kleve | 1051/WP14 |
| 5. | Ersatzwahlen
Jugendhilfeausschuss | 1036/WP14 |
| 6. | Photovoltaikanlage auf dem Dach des Berufskollegs Kleve
Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE. vom 27.03.2019 | 1040/WP14 |
| 7. | Ausbau E-Mobilität im Kreis Kleve
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.03.2019 | 1041/WP14 |
| 8. | Bericht zum Bundesprogramm Ländliche Entwicklung
Gemeinsamer Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der FDP-Kreistagsfraktion vom 09.04.2019 | 1047/WP14 |
| 9. | Errichtung eines Bildungsganges am Berufskolleg Kleve des Kreises Kleve zum Schuljahr 2019/20;
Fachinformatikerin/Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration | 1025/WP14 |
| 10. | Schulorganisatorische Nachsteuerung - Teilung des Förderzentrums Grunewald | 1030/WP14 |
| 11. | Sachstandsbericht „Kommunales Integrationszentrum“
Antrag der SPD – Kreistagsfraktion vom 25.04.2019 | 1052/WP14 |
| 12. | Sanierung Förderzentrum Grunewald – Standort Kleve
Bereitstellung Mittelansatz im Haushaltsplan 2020 | 1007/WP14 |

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 13. | Einziehung der Kreisstraße Nr. 50 Abschnitt 3 - Endtschestraße | 1039/WP14 |
| 14. | Baukostenzuschuss an das Theodor-Brauer-Haus
Berufsbildungszentrum Kleve e.V. | 1031/WP14 |
| 15. | Abschluss von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur
Sicherstellung von Verkehrsdiensten des öffentlichen
Personennahverkehrs im Rahmen interkommunaler
Linienverbindungen nach §§ 42 ff. Personenbeförderungsgesetz
(PBefG) | 1038/WP14 |
| 16. | Mitteilungen | |
| 17. | Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|---|----------------|
| 18. | Berichte aus den Beteiligungsgesellschaften des Kreises Kleve | 1048/WP14 |
| 19. | Mitteilungen | 1023/1050/WP14 |
| 20. | Anfragen | |

- - - - -

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1035 /WP14

Nachwuchsbedarfsplanung für das Einstellungsjahr 2020

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Als Ergebnis der bedarfsgerechten Ermittlung notwendiger Nachwuchskräfte werden im Einstellungsjahr 2020

4 Kreisinspektoranwärterinnen / Kreisinspektoranwälter
1 Kreissekretäranwärterin / Kreissekretäranwärter
2 Kreisvermessungsoberinspektoranwärterinnen / Kreisvermessungsoberinspektoranwälter

eingestellt.

Darüber hinaus werden zur Behebung des Fachkräftemangels im Einstellungsjahr 2020

12 Auszubildende für den Beruf der / des Verwaltungsfachangestellten
2 Auszubildende für den Beruf der Vermessungstechnikerin / des Vermessungstechniker und

über den Bedarf hinaus eingestellt.

Die über den Bedarf hinausgehend zur Ausbildung vorgesehenen Bewerberinnen und Bewerber sind darauf hinzuweisen, dass eine Übernahmegarantie nicht ausgesprochen werden kann.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1034 /WP14

Umstrukturierung von Ausschüssen und Gremien
Mandatsverzicht eines Kreistagsmitgliedes

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

1. Folgende Ersatzbestimmungen werden vorgenommen:

- als ordentliches Mitglied im Kreisausschuss: Herr Max von Elverfeldt
- als ordentliches Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales: Herr Ludger Hendriks
- als ordentliches Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren: Herr Peter Poell
- als ordentliches Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH: Herr Josef Koppers
- als ordentliches Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH: Herr Andy Mulder
- als ordentliches Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V.: Herr Ludger Hendriks
- als ordentliches Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas: Frau Gabriele Schmidt
- als stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss: Herr Ludger Hendriks

2. Herr Manfred Palmen wird in der Nachfolge von Herrn Peter Poell als stellvertretendes Mitglied in das Forum für Seniorinnen und Senioren gewählt (ordentliches Mitglied: Herr Andy Mulder).

3. Herr Ludger Hendriks wird in der Nachfolge von Herrn Josef Koppers als stellvertretendes Mitglied in den Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH gewählt (ordentliches Mitglied: Frau Brigitte Angenendt).

4. Herr Ludger Hendriks wird in der Nachfolge von Herrn Andy Mulder als stellvertretendes Mitglied in den Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH gewählt (ordentliches Mitglied: Frau Ulrike Ulrich).

5. Herr Ludger Hendriks wird in der Nachfolge von Frau Gabriele Schmidt als stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas gewählt (ordentliches Mitglied: Frau Gabriele Schmidt).

Landrat ernennt KTM von Elverfeldt nach erfolgter Beschlussfassung durch Aushändigung der Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten des Kreises. Er verpflichtet ihn durch Abnahme des Beamteneides und Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1046 /WP14

Vorschlag über die Wahl eines Vertreters/einer Vertreterin des Kreises Kleve im Erbentag des Deichverbandes Xanten-Kleve

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Herr Stephan Bonnen wird als Kandidat für die Wahl in den Erbentag vorgeschlagen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1051 /WP14

Große Landkreisversammlung des Landkreistages NRW am 11.09.2019 in Olpe
Benennung von Gastdelegierten des Kreises Kleve

Landrat erläutert, dass seitens einer Fraktion angeregt wurde, neben den Gastdelegierten auch Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter, für den Fall von Verhinderungen, zu benennen. Er schlägt vor, en bloc über die Benennung der Gastdelegierten sowie der Stellvertreterinnen und Stellvertreter abzustimmen. Er weist darauf hin, dass der öffentliche Teil der Großen Landkreisversammlung, entgegen der Angaben in der Vorlage, bereits um 15:30 Uhr beginnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Es werden folgende Gastdelegierte des Kreises Kleve für die Große Landkreisversammlung am 11.09.2019 benannt:

Frau Ulrike Ulrich / Herr Manfred Palmen (Vertreter)
Frau Gabriele Schmidt / Herr Peter Hohl (Vertreter)
Herr Prof. Dr. Ralf Klapdor / Herr Dietmar Gorißen (Vertreter)
Herr Gerd Engler / Herr Klaus Brandt (Vertreter)
Frau Irene Vonscheidt / Frau Helma Sander (Vertreterin)
Herr Dr. Helmut Prior / Frau Elke Währisch-Große (Vertreterin)

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1036 /WP14

Ersatzwahlen
Jugendhilfeausschuss

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

1. Herr Malte Hendrik Daniel Seidel wird als Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt (stellvertretendes Mitglied: Herr Pfarrer Rohländer).
2. Herr Stephan Billen wird als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt (ordentliches Mitglied: Frau Menne-Verbeek).

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1040 /WP14

Photovoltaikanlage auf dem Dach des Berufskollegs Kleve
Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE. vom 27.03.2019

KTM Hayduk weist darauf hin, dass die Stadt Geldern bereits eine Photovoltaikanlage installiert hat. Diese hat sich bewährt und wird ökonomisch betrieben. Er empfiehlt, dass auch der Kreis Kleve von der Möglichkeit Gebrauch macht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE. vom 27.03.2019 wird in die Haushaltsberatungen verwiesen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1041 /WP14

Ausbau E-Mobilität im Kreis Kleve
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.03.2019

KTM Franken erklärt, dass seitens der SPD-Kreistagsfraktion zwei Anträge gestellt wurden. Zielsetzung der Antragstellung vom 09.04.2019 ist schon zum jetzigen Zeitpunkt ein Prüfverfahren einzuleiten, damit im Rahmen der Haushaltsberatungen bereits Ergebnisse vorliegen. Der Verweis des Antrages vom 21.03.2019 in die Haushaltsberatungen würde bedingen, dass erst nach erfolgter Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen mit entsprechenden Untersuchungen begonnen wird.

KTM Ulrich betont, dass seitens der CDU-Kreistagsfraktion ein großes Interesse an einer modernen Ausrichtung der verkehrlichen Infrastruktur besteht. Die Fragestellungen sind jedoch so komplex und kostenintensiv, dass die Gesamthematik in den Haushaltsberatungen erörtert werden sollte.

Landrat stellt den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 09.04.2019 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 16 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 09.04.2019 wird abgelehnt.

Landrat lässt über den Verweis des Antrages der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.03.2019 in die Haushaltsberatungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 3 Enthaltungen

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.03.2019 wird in die Haushaltsberatungen verwiesen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1047 /WP14

Bericht zum Bundesprogramm Ländliche Entwicklung
Gemeinsamer Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der FDP-Kreistagsfraktion vom 09.04.2019

KTM Prof. Dr. Klapdor erläutert den gemeinsamen Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der FDP-Kreistagsfraktion. Auf Bundesebene gibt es das umfangreiche Programm "Ländliche Entwicklung", welches in Teilbereichen bekannt ist, beispielsweise der Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft". Der Antrag bezieht sich auf den Teil des Bundesprogramms, der über Projektförderungen eine Vielzahl von Themen im ländlichen Raum aufgreift. Seitens der antragstellenden Fraktionen besteht ein zweigeteiltes Berichtsinteresse. Da bereits eine Vielzahl von Projekten durchgeführt wurde, wird die Frage nach den Projektergebnissen sowie einer etwaigen Übertragbarkeit auf den Kreis Kleve gestellt. Zudem gibt es in unregelmäßigen Abständen neue Ausschreibungen. Diesbezüglich wird die Frage gestellt, inwieweit in Zukunft eine Bewerbung relevant sein könnte und wie die interne Aufgabenzuordnung ist. KTM Prof. Dr. Klapdor bringt das Verständnis der anfragenden Fraktionen dafür zum Ausdruck, dass, aufgrund des Umfangs, eine Beantwortung nicht binnen von zwei Wochen möglich ist. Er erklärt, dass davon ausgegangen wird, dass die Berichterstattung noch in diesem Jahr erfolgt.

Landrat erwidert, dass die Verwaltung sich mit der Bitte um Informationen an das zuständige Ministerium gewandt hat. Es wäre erfreulich, wenn der von KTM Prof. Dr. Klapdor aufgezeigte zeitliche Rahmen eingehalten werden könnte. Allerdings besteht seitens der Verwaltung keine Einflussnahmemöglichkeit auf die Antwortzeit des Ministeriums.

KTM Rupp merkt an, dass es selbstverständlich Zeit bedarf, sich mit einem Projekt zu befassen. Es ist jedoch bemerkenswert, dass es über dieses Programm, das den ländlichen Raum betrifft, offenbar keinerlei Erkenntnisse gibt. Man darf erwarten, dass dem Kreis Kleve aufgelegte Programme des Bundes und des Landes bekannt sind.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1025 /WP14

Errichtung eines Bildungsganges am Berufskolleg Kleve des Kreises Kleve zum Schuljahr 2019/20;
Fachinformatikerin/Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf wird gem. § 81 Absatz 2 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG) am Berufskolleg Kleve des Kreises Kleve, Felix-Roeloffs-Str. 7 in 47533 Kleve (Schul-Nr.: 173990) der Bildungsgang „Fachklasse des dualen Systems der Berufsausbildung – Fachinformatikerin/Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration“ – APO-BK Anlage A 1.1 zum Schuljahr 2019/20 - einzügig - eingeführt.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1030 /WP14

Schulorganisatorische Nachsteuerung - Teilung des Förderzentrums Grunewald

KTM Friedmann führt aus, dass das Förderzentrum Rees den Namen Anne-Frank-Schule getragen hat. Er schlägt vor, diesen Namen bei einer etwaigen Umbenennung des Förderzentrums Kleve zu berücksichtigen.

Frau Boxnick erläutert, dass die Schulkonferenz einen Namensvorschlag unterbreiten kann. Im Anschluss wird dieser zur Vorberatung und Beschlussfassung in den Schul- und Kulturausschuss, den Kreisausschuss und den Kreistag eingebracht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Schulkonferenz erst dann entsteht, wenn das Förderzentrum eingerichtet wird (01.08.2020).

Landrat ergänzt, dass die Anregung von KTM Friedmann aufgenommen und transportiert werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

1. Gemäß § 81 Abs. 2 in Verbindung mit § 82 Absätze 1 und 10 SchulG NRW wird am Standort Frankenstraße 25 in 47533 Kleve (zurzeit Teilstandort des Förderzentrums Grunewald - Schul-Nr. 153 849) mit Wirkung vom 01.08.2020 eine neue, eigenständige Förderschule durch Teilung des Förderzentrums Grunewald errichtet.

Die Neuerrichtung erfolgt vorbehaltlich des Erreichens der gesetzlichen Mindestgröße öffentlicher Förderschulen gemäß § 82 Absätze 1 und § 10 SchulG NRW in Verbindung mit der Verordnung über die Mindestgrößen der Förderschulen und der Schulen für Kranke (MindestgrößenVO). Danach gilt zurzeit für Förderschulen im Verbund mit Primarstufe und Sekundarstufe I eine Mindestgröße von 112 Schülerinnen und Schülern.

Das Förderzentrum Grunewald, Förderschule des Kreises Kleve mit den Förderschwerpunkten Sprache (Primarstufe) sowie Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung im integrativen Verbund (Primarstufe und Sekundarstufe I), wird ab dem 01.08.2020 an seinem jetzigen Hauptstandort in 46446 Emmerich am Rhein, Hinter dem Kapaunenberg 3 fortgeführt. Dieser Standort bildet ab dem 01.08.2020 den alleinigen Standort des Förderzentrums Grunewald. Für die fortgeführte Schule gilt ebenfalls die gesetzliche Mindestgröße von derzeit 112 Schülerinnen und Schülern.

Die neue Förderschule umfasst ebenfalls die Förderschwerpunkte Sprache (Primarstufe) sowie Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung im integrativen Verbund (Primarstufe und Sekundarstufe I).

Die neue Förderschule erhält folgenden Namen:

Förderzentrum Kleve

Förderschule des Kreises Kleve mit den Förderschwerpunkten Sprache (Primarstufe) sowie Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung im integrativen Verbund (Primarstufe und Sekundarstufe I)

Frankenstraße 25

47533 Kleve

2. Vorbehaltlich der Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde zum Punkt 1. wird
 - a) mit Wirkung ab dem 01.08.2020 die Rechtsverordnung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Förderzentren Astrid-Lindgren-Schule, Gelderland-Schule, Grunewald und Kleve, Förderschulen des Kreises Kleve mit den Förderschwerpunkten Sprache (Primarstufe) sowie Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung im integrativen Verbund (Primarstufe und Sekundarstufe I) entsprechend des als Anlage beigefügten Entwurfes erlassen und
 - b) mit Wirkung zum 31.07.2020 die Rechtsverordnung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Förderzentren Astrid-Lindgren-Schule, Franziskussschule und

Förderzentrum Grunewald, Förderschulen des Kreises Kleve mit den Förderschwerpunkten Sprache (Primarstufe), Lernen (Primar- und Sekundarstufe I) sowie emotionale und soziale Entwicklung (Primar- und Sekundarstufe I) vom 24.07.2015, aufgehoben.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1052 /WP14

Sachstandsbericht „Kommunales Integrationszentrum“
Antrag der SPD – Kreistagsfraktion vom 25.04.2019

KTM Franken äußert sich erfreut über das Bestehen des Kommunalen Integrationszentrums. Es besteht die Möglichkeit, sich über das Integrationsportal des Kreises Kleve sachkundig zu machen. Er verweist auf den Evaluationsbericht aus der nicht repräsentativen Fragebogenaktion des Kreises Kleve. Es erschien nun die richtige Zeit für die zweigeteilte Antragstellung zu sein. Der erste Teil des Antrages hat die finanzielle Förderung und personelle Ausgestaltung des Kommunalen Integrationszentrums zum Inhalt. Der zweite Teil des Antrages bezieht sich u.a. auf das Integrationskonzept. Der Vorlage der Verwaltung ist der vorgesehene Beratungsweg des Integrationskonzeptes zu entnehmen. Demnach ist keine Vorberatung in einem oder mehreren Fachausschüssen vorgesehen. Integration ist eine breite Querschnittsaufgabe. Ein Schwerpunkt wird der Bereich Bildung sein. KTM Franken äußert die Auffassung, dass daher Fachausschüsse zu beteiligen sind, um dort die inhaltliche Beratung vorzunehmen.

Landrat weist darauf hin, dass durch eine fachliche Beratung im Kreisausschuss eine Konzentrationswirkung erfolgt, wenn mehrere Fachausschüsse berührt sind.

KTM Franken äußert die dringende Bitte das Integrationskonzept rechtzeitig zur Kenntnis zu geben und nicht erst eine Woche vor der Kreisausschusssitzung, um eine ausführliche Befassung zu ermöglichen. Er geht davon aus, dass dies auch im Sinne der anderen Kreistagsmitglieder ist. KTM Engler unterstützt diese Bitte ausdrücklich.

Landrat weist auf die Bestimmungen der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Kleve zum Versand der Einladung und der Sitzungsunterlagen sowie auf den damit verbundenen Vorrang der Aktualität hin.

KTM Rupp fragt, ob die Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Kleve einen verbindlichen Termin für den Versand vorsieht, von dem nicht abgewichen werden kann, oder ob es sich um eine Vorgabe handelt, wann spätestens zu versenden ist.

Landrat erklärt, dass die Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Kleve einen früheren Versand von Sitzungsunterlagen nicht ausschließt. Dies wollte er auch nicht zum Ausdruck bringen, sondern darauf hinweisen, dass es bestimmte Fristen gibt, die der Kreistag als angemessen in diesem Regelwerk dargelegt hat.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1007 /WP14

Sanierung Förderzentrum Grunewald – Standort Kleve
Bereitstellung Mittelansatz im Haushaltsplan 2020

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Dem benötigten Mittelansatz in Gesamthöhe von 5.500.000 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die über den Haushaltsplan 2018/2019 hinaus benötigten Mittel in Höhe von 3.020.000 Euro über den Haushaltsplan 2020 einzuplanen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1039 /WP14

Einziehung der Kreisstraße Nr. 50 Abschnitt 3 - Endtschestraße

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlich erforderlichen Schritte einzuleiten und die Einziehung der Kreisstraße Nr. 50 - Endtschestraße zwischen Et Grotendonk (K13) und Uedemer Straße (L5) – zu verfügen.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1031 /WP14

Baukostenzuschuss an das Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V.

KTM Prof. Dr. Klapdor erklärt, dass sich die FDP-Kreistagsfraktion enthalten wird. Er begründet dies damit, dass es formale und inhaltliche Bedenken gibt. Formal wird es als unschön angesehen, dass eine Beschlussfassung über den Baukostenzuschuss erfolgen soll, während es sich die Verwaltung vorbehält, zu einem späteren Zeitpunkt wegen einer Bürgerschaftsübernahme auf den Kreistag zuzukommen. Die Fragestellungen sollten aus Sicht der FDP-Kreistagsfraktion nicht losgelöst voneinander betrachtet bzw. beschlossen werden. Gravierender aber sind die inhaltlichen Bedenken. Die derzeitigen Liegenschaften des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum e.V. verfügen über verschieden ausgestaltete Außenanlagen sowie Küchen und Werkstätten. Bei einer Betrachtung des Neubaus ist festzustellen, dass dieser nicht deckungsgleich mit dem vorhandenen Bestand ist. Dies war Gegenstand einer Anfrage. Der ergangenen Rückmeldung war keine hinreichende Beantwortung zu entnehmen, um die inhaltlichen Bedenken zu zerstreuen. Aus Sicht der FDP-Kreistagsfraktion sollte bekannt sein, welche Veränderungen aus der Beschlussfassung resultieren. Er betont, dass es sich bei dem Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. um eine geschätzte Einrichtung handelt, die entsprechende Unterstützung verdient.

Herr Suerick erklärt, dass die Frage der Bürgerschaft im Kreistag nicht mehr aufgerufen werden wird, da die damit einhergehende Kostenersparnis marginal bzw. nicht vorhanden ist. Die Verhandlungen mussten erst geführt werden, um eine entsprechende Einschätzung abgeben zu können. Mittlerweile ist dies aufgrund des Verhandlungsfortschritts möglich. Er führt ferner aus, dass seitens des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. neue Konzeptionen erarbeitet wurden, die sich in dem geplanten Neubau widerspiegeln. Die alte Struktur sollte bewusst nicht umgesetzt werden, weil man neue Themenfelder erschließen will und muss. Er wirbt für eine Einmütigkeit im Kreistag, was auch für das Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum e.V. als wünschenswert angesehen wird. Die Situation im Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. wird durch den Finanz- und Kontrollbeirat begleitet, der mit Kreistagsmitgliedern besetzt ist. Dort wurden die Konzeptionen vorgestellt und haben eine einstimmige Empfehlung erhalten. Er versichert, dass alles getan wurde, um sich für die Zukunft vorzubereiten. Im oberen Bereich des Neubaus wird noch nicht einmal 1/3 ausgebaut, da die Notwendigkeit dafür derzeit nicht gegeben ist, so dass Entwicklungsmöglichkeiten verbleiben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen

Beschluss:

Dem Baukostenzuschuss an das Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum e.V. in Höhe von 1,2 Mio. € wird unter den genannten Modalitäten und unter der Voraussetzung, dass die Stadt Kleve einen inhaltsgleichen Beschluss fasst, zugestimmt. Die Mittel in Höhe von 1,2 Mio. € werden über den Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 1038 /WP14

Abschluss von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur Sicherstellung von Verkehrsdiensten des öffentlichen Personennahverkehrs im Rahmen interkommunaler Linienverbindungen nach §§ 42 ff. Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Sicherstellung von Verkehrsdiensten des öffentlichen Personennahverkehrs wird beschlossen.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:

Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung:

Anfragen

KTM Rupp fragt, ob der Kreis Kleve in den letzten Jahren, allein oder gemeinsam mit anderen Akteuren, Modellregion war, und wenn ja, für was.

Landrat sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

KTM Severin nimmt Bezug auf die aktuelle Situation auf der Strecke des RE 10 und die Probleme, die seit Jahren bestehen. Er führt aus, dass der Kreis Kleve beispielsweise in Gremien des VRR vertreten ist und möchte wissen, ob eine Anfrage erfolgen kann, wann damit zu rechnen ist, dass der Betrieb wieder ordnungsgemäß erfolgt.

Landrat antwortet, dass der Kreis Kleve nicht unmittelbar im VRR vertreten ist. Der Kreis Kleve ist Zweckverbandsmitglied im NVN. Dieser ist gesetzlich zuständig für den schienengebundenen Nahverkehr. Der NVN hat das gesamte operative Geschäft dem VRR übertragen. Die Vertreter, sowohl im NVN als auch im VRR, haben bereits vielfach auf Probleme hingewiesen. Es wurden auch Gespräche geführt. Die Infrastruktur ist sehr alt und es wäre wünschenswert, wenn diese längst erneuert worden wäre. Diese Infrastruktur ist ein großes Hemmnis für einen einigermaßen verlässlichen Zugverkehr. Dazu kommen betriebsinterne Probleme bei der Nord-West-Bahn. Es ist zu befürchten, dass eine grundlegende Änderung erst in einer Vielzahl von Jahren erreicht

werden kann, denn die Probleme und das Investitionsvolumen sind erheblich. Die Kreis Klever Vertreter kümmern sich beständig darum, der Erfolg ist aufgrund der Schwierigkeiten überschaubar.

KTM Habicht führt aus, dass es im gesamten Kreisgebiet immer wieder zu schweren Autounfällen kommt. Häufig ist die Bundesstraße 9 betroffen. Ein Unfallschwerpunkt befindet sich in Kerken, Nähe Aral-Tankstelle / Edeka-Markt. Innerhalb der Gemeinde wird das Thema schon seit langer Zeit kontrovers diskutiert und es wurden verschiedene Lösungsvorschläge ins Spiel gebracht. Er stellt mehrere Fragen zu der Thematik.

Landrat sagt schriftliche Beantwortung zu. Er weist zur Bundesstraße 9 darauf hin, dass der Kreis Kleve nicht Straßenbaulastträger ist. Die Kreispolizeibeiratssitzungen, die nicht öffentlich sind, haben regelmäßig Unfallschwerpunkte zum Inhalt. Es besteht eine Beteiligung des Kreises Kleve an der Unfallkommission.

KTM Habicht thematisiert die Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner und formuliert auch zu dieser Thematik mehrere Fragestellungen, die sich u.a. auf die Ausgestaltung der Fragestunde beziehen.

Landrat sagt schriftliche Beantwortung zu.

- - - - -